

KIRP

Doppik-Lösung zertifiziert

[07.04.2006] Die Software KIRP Neues Kommunales Finanz-Management Serie 7 der Firma KIRP wurde von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zertifiziert. Nach Angaben von KIRP ist die Lösung in rund 500 Verwaltungen im Einsatz.

Die Software-Lösung KIRP Neues Kommunales Finanz-Management Serie 7 des Unternehmens KIRP wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt & Partner geprüft und zertifiziert. Auch die Sächsische Anstalt für kommunale Datenverarbeitung (SAKD) hat der Standard-Software mit ihrem Zertifikat die Zulassung für den Einsatz im kommunalen Finanzwesen des Freistaates Sachsen erteilt. Nach Angaben der Firma nutzen rund 500 Verwaltungen die Software-Lösung, mehr als 20 Kommunen steuern ihr Finanzwesen komplett auf doppischer Grundlage mit KIRP, darunter beispielsweise der Kreis Lippe, die Stadt Altena und die Stadt Düren. Die Gemeinde Hiddenhausen konnte als erste Kommune das Testat eines Wirtschaftsprüfers für den NKF-Jahresabschluss vorweisen. Anfang 2005 hat die Stadt Bedburg den Umstieg ohne Übergangsphasen erfolgreich vollzogen. Einige Anwender realisieren die Doppik zunächst in Pilotbereichen, darunter die Landeshauptstadt Düsseldorf sowie die Städte Aachen, Moers und Neuss. Die Stadtverwaltung Vlotho stellte in einem ersten Schritt die Haushaltsplanung um, später erfolgte der Wechsel auch in der Bewirtschaftung und Kasse. In Baden-Württemberg will die Stadt Tettngang zum 1. Januar 2007 den Umstieg auf die Doppik abschließen. Die Große Kreisstadt Schwäbisch Gmünd und die Gemeinde Remshalden haben mit KIRP die Weichen für die Zukunft gestellt.

(rt)

Stichwörter: Finanzwesen, KIRP, Doppik, Neues Kommunales Finanz-Management, NKF, Finanzwesen, Finanz-Management